Drucksache: 0403/2008/BV
Heidelberg, den 13.11.2008

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des schriftlichen Ergebnisses der letzten nicht öffentlichen Ausschusssitzung durch die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beschaffung von Dienstfahrrädern
- Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. Dezember 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Umweltausschuss	26.11.2008	N	O ja O nein O ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2008	Ö	O ja O nein O ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 40.000 € für die Beschaffung von 65 Dienstfahrrädern zu genehmigen. Die Deckung erfolgt über die Projektnummer 8.66110521 Ernst-Walz-Brücke. Im Haushalt 2009/10 sind Mittel unter der Projektnummer 8.31000003 Fahrzeuge eingeplant.

Sitzung des Umweltausschusses vom 26.11.2008

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern **Begründung:** Der Benzinverbrauch reduziert sich, wenn Dienstfahrten mit dem Fahrrad erledigt werden.
		Ziel/e:
MO 2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr **Begründung:** Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen
		Ziel/e:
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr **Begründung:** Erledigung von Dienstgeschäften ohne Nutzung von Dienstfahrzeugen und/oder ÖPNV (besonders Busse).

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

<==========>

II. Begründung:

Im Rahmen der Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg – auch bei Dir“ will die Stadtverwaltung mit gutem Beispiel vorangehen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, Dienstfahrten mit dem Fahrrad zu erledigen. Dies ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Dienstfahrten einfach und effizient durchzuführen. Die Nutzung von Dienstfahrzeugen oder den ÖPNV innerhalb des Stadtgebiets ist nicht immer effektiv – manchmal sogar sehr aufwändig.

Die Räder sind durch Beschriftung sofort als Diensträder der Stadt Heidelberg erkennbar und haben einen Korb zum sicheren Transport von Unterlagen. Diensträder bieten volle Flexibilität bei der Wahrnehmung von Dienstgängen und Terminen. Mit dem Rad hat man bei innerstädtischen Wegen zumeist die kürzeste Reisezeit, zumal der Parkplatz immer vor der Tür vorhanden ist. Mit dem Fahrrad sind die Mitarbeiter nah am Geschehen, bürgernah nicht nur wörtlich genommen.

Eine Bedarfsanfrage bei allen städtischen Ämtern hat ergeben, dass ein Bedarf von 65 Fahrrädern besteht. Auf dieser Basis wurden von Heidelberger Fahrradhändlern Angebote eingeholt. Der genaue Betrag für die Beschaffung steht noch nicht fest, da im Zuge des Auswahlverfahrens noch Nachverhandlungen möglich sind.
Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 40.000 € ist notwendig, um die Dienstfahrräder noch 2008 bestellen zu können. Da die Hersteller im Winter mehr Kapazitäten haben, verkürzt sich bei einer Bestellung noch in 2008 die Lieferzeit erheblich. Die Auslieferung könnte so im Frühjahr 2009 – passend zum Beginn der Fahrradsaison – erfolgen.

Da die Rechnungsstellung für die Räder erst 2009 erfolgt, wurden die erforderlichen Mittel im Haushalt 2009 veranschlagt.

gez.

Dr. Eckart Würzner